

# Der Topfgarten

Eigentlich sind es ja grüne Zimmer ohne Dach. Balkon und Terrasse dienen als Verlängerung des Wohnhauses, als Freiraum im Grünen. Einnehmend gestaltet, machen sie so richtig Lust auf «Urlaub auf Balkonien»!



Terrakotta ist eines der traditionsreichsten Materialien für die Terrassenbepflanzung. Lackiert, glänzend, in ländlich-rustikalem Stil oder klassisch italienisch: Töpfe wie dieser hinterlassen stets einen starken Eindruck! (Terradesign)

Die Gefässe von Lechuza sind mit integriertem Wasserspeicher ausgerüstet. Hier «Classico» in glänzendem Rot.



Eine schöne Terrasse lebt nicht von der Bepflanzung allein. Erst in Kombination mit Töpfen und Möbeln stellt sich ein stimmiges Gesamtbild ein. Ist die Terrasse dann noch auf die Architektur von Haus und Umgebung abgestimmt, wird sie so richtig zu einem wohnlichen Vier-Jahreszeiten-Zimmer.

## Reiseziel «Balkonien»

Eine Dachterrasse im Zentrum von Zürich stellt ganz klar andere Anforderungen an die Gestaltung als ein von Bäumen umgebener Innenhof. Ersterer ist ein heisser, sonniger und oft sehr windiger Standort; der Innenhof hingegen schattig und kühl. Dennoch können beide zu Grünräumen werden, die das Gefühl behaglicher Zurückgezogenheit vermitteln. Bepflanzung und Möblierung richten sich dabei nach den Voraussetzungen des Standortes. Auf feuchten Terrassen wachsen neben schattenverträglichen Stauden leider oft auch Moose, was vielen Terrassenbesitzern gar nicht gefällt. In diesem Fall sind Ton- oder Terrakottagefässe keine gute Wahl, und auch Holzmöbel können unter der Feuchtigkeit leiden. Ganz anders der Dachgarten. Hier kann eine Gestaltung mit genau diesen Elementen einen virtuoson Kontrapunkt zu Beton und Stahl bieten.

## Nicht am falschen Ort sparen

Balkon und Terrasse sind für Pflanzen Extremstandorte. Das grösste Problem ist die begrenzte Speicherfähigkeit der Tröge. Ist das Gefäss zu klein, wird die Pflanze kümmern, denn ein zu kleiner Wurzelballen kann weder genug Nährstoffe noch ausreichend Wasser für ein üppiges Gedeihen aufnehmen. Gerade dunkle Plastiktöpfe heizen sich bei Sonneneinstrahlung stark

Witterungsbeständig, leicht und bruchsicher: der Kunststoff-Blumenkasten «Florenz» von Ebert.

auf, wodurch die Wurzeln verbrennen können. Manch ein Balkonbesitzer denkt sich vielleicht, nachdem schon ein halbes Vermögen für die Pflanzen ausgegeben wurde, sei der Topf doch nebensächlich. Das ist jedoch ein Irrtum. Gerade die Qualität des Gefäßes entscheidet, wie die Pflanzen gedeihen. Hier zu knauserig zu sein, wäre wirklich am falschen Ort gespart! Bei der Bepflanzung immer auf eine gute Drainage achten. Auf den Boden des Pflanzgefäßes also eine Schicht Blähton, darüber ein Vlies, damit sich Pflanzsubstrat und Blähton nicht vermischen.

### Faustregeln für die Topfwahl

Letztendlich ist sie natürlich Frage des individuellen Geschmacks, doch bei der Auswahl gibt es ein paar Faustregeln zu beachten. Ist die Terrasse Teil einer modernen, gestylten Anlage, bieten sich kubische Tröge aus Metall an. Diese puristischen Gefässe aus Titanzink, Aluminium oder Edelstahl sind exklusiv – und ihre Anschaffung häufig eine schmerzende Ausgabe. Doch genau diese Gefässe verströmen ein vollendet elegantes Flair, und nahezu unendlich haltbar sind sie zudem. Freunde rustikaler oder mediterraner Gärten entscheiden sich für Terrakottatröge. Metall oder Terrakotta sind natürlich nicht die einzigen Möglichkeiten. Polyester, Glasfaser, Eternit: Die Bandbreite ist gross. Ein Mix zu vieler verschiedener Materialien allerdings verursacht einen chaotischen Eindruck. Steht die allgemeine Richtung fest, ist es also besser, Tröge aus gleichem oder zumindest ähnlichem Material zu kaufen. Variieren dürfen sie dann in Grösse, Farbe und Form.

### Dauerhafte Bepflanzung

Wer den Aufwand einer jährlichen Neubepflanzung scheut, kann sich für eine dauerhafte Bepflanzung entscheiden.

#### INFO

Machen Sie beim Rätsel mit und gewinnen Sie den informativen «DuMont-Topfgartenkalender 2010» mit Pflanztipps für Terrasse und Balkon (Seite 60).



Die Kunststoffgefässe («Trojan» von Ebert) weisen eine täuschend natürliche Optik auf.

Egal ob Staude oder Gehölz, fast jedes Gewächs bietet sich hierfür an – vorausgesetzt, das Pflanzgefäss ist ausreichend gross. Vor dem Kauf sollte geklärt werden, ob die Lieblingspflanze tatsächlich für eine Kübelhaltung geeignet und frosthart ist. Der jeweilige Standort grenzt die Auswahl ein. Der Garten mediterranen Stils ist auf Sonne angewiesen, wohingegen schattige Bereiche der ideale Platz für Blattschmuckstauden sind. Funkien gedeihen übrigens hervorragend in Kü-



Terrakotta-Gefäss mit Mandarinen-Bäumchen. (Hersteller: Terra Design AB, zu beziehen über das Gartencenter Hoffmann in Unterengstringen).

beln, und auch Buchs oder Efeu lassen sich schön kombinieren. Zusätzliche räumliche Tiefe wird erreicht, wenn mit verschiedenen Höhen gearbeitet wird. Auf Tischen, Stühlen oder Treppchen arrangiert, sind solcherart gestaltete Buchs- und Efeutöpfe eine Augenweide.



Egal ob zu Spiralen, Kugeln oder tierischen Formen geschnitten, die fabelhafte Welt der Buchsbäumchen ist nahezu grenzenlos.

Freunde bunter Farben werden an einer Dahlien-Kombination wie dieser ihren Spass haben.



### Jahresflor und Naschgarten

Eine ganz andere Wirkung wird mit einjährigem Sommerflor erzielt. Ein altherwürdiger Bauernhof ohne Geranien oder Petunien am Balkon – eine traurige Vorstellung! Wem zündende Einfälle fehlen, der findet Ideen zur Bepflanzung seiner Balkonkistchen in der letzten Ausgabe von FREUDE AM GARTEN oder bei «Green Selection» (www.greenselection.ch). Dort werden fertige Mischungen im Paket angeboten, und aus acht verschiedenen Kreationen kann man die persönliche Lieblingsbepflanzung auswählen, die – je nach Wunsch mit farblich korrespondierenden Blüemen-Kästen sowie Blumenerde – direkt ins Haus geliefert wird. Und das alles mit Schweizer Qualitätspflanzen! Besonders einfallsreiche «Balkonisten» pflanzen übrigens nicht nur Blütenpflanzen auf ihrem Balkon. Nahezu alle Kräuter lassen sich in Töpfen ziehen, und selbst Tomaten, Salat, Erdbeeren oder Fruchtgehölze eignen sich für die Terrassenkultur. So kann eine kleine Balkonecke schnell zum Naschparadies werden.

### Gestaltung

Was hat den Vorrang, Pflanzen oder Möblierung? Einem designstarken Einzelelement darf die Bepflanzung nicht die Büh-

ne stehen. Gräser, Bambus oder Buchs verleihen einer modernen Lounge den entsprechenden Rahmen. Überhaupt setzen modern gestaltete Terrassen eher auf Blattschmuck denn auf Blütenpracht. Genau das Gegenteil ist im rustikalen, naturnahen Topfgarten der Fall. Hier kann es gar nicht genug grünen und blühen. Schlichte Holzmöbel; selbst billige Plastikmöbel treten somit in den Hintergrund. Sehr grosse Dachterrassen können durch Raumteiler in kleinere Einzelräume gegliedert werden. Dies kann durch schmale, längliche Gefässe erfolgen, aber auch durch Holzschelte in Metallrahmen, Milchglaselemente (s. FREUDE AM GARTEN Ausgabe 2/09 Seite 50) oder Kletterwände. Ländlich-rustikal oder modern: Dies wird auch durch die Auswahl der Sonnenschirme und Sitzelemente entschieden. Lassen Sie sich Zeit bei der Auswahl, informieren Sie sich und holen Sie unterschiedliche Offerten ein.

### Giesskanne oder automatische Bewässerung?

Wer ungern von Hand wässert, der kann eine automatische Bewässerung installieren. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Wasserspeicherkästen und Tropfsysteme. Einige Hersteller haben sich auf Gefässe spezialisiert, bei denen das Substrat von einem im Topf integrierten Wasserreservoir durch einen Boden getrennt ist. Die Pflanzen können sich hier selbstständig mit Wasser versorgen. Am luxuriösesten ist es, eine vollautomatische Bewässerung samt Bewässerungscomputer und Feuchtsensor einzubauen. Marktführer hier ist Gardena mit seiner umfangreichen Angebotspalette.

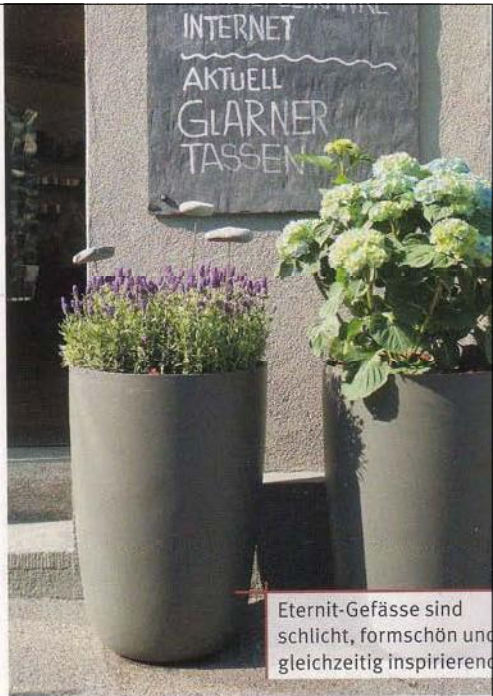
Judith Supper

### BUCHTIPP

Ellen Fischer

#### Das Topfgartenbuch

Gärtnern in Töpfen,  
Terrakotten und Kübeln.  
200 Seiten, 130 Farbphotos,  
46 Strichzeichnungen  
Eugen Ulmer Verlag, 2006  
ISBN 3-8001-5161-8  
Fr. 45.90



Eternit-Gefässe sind schlicht, formschön und gleichzeitig inspirierend



«Pflanztasche im Flechtwerk», zu beziehen über Blickpunkt Garten.



MyBox von Emsa bietet 25 unterschiedliche Farbkombinations-Möglichkeiten. Und die Bewässerung ist gleich inklusive! (Beziehbar über Wohnraum Garten).



Anzeige

**Lubera**  
... der Garten der Sinne

[www.lubera.ch](http://www.lubera.ch)

Obst, Beeren, Kräuter und Rosen aus eigener Produktion